

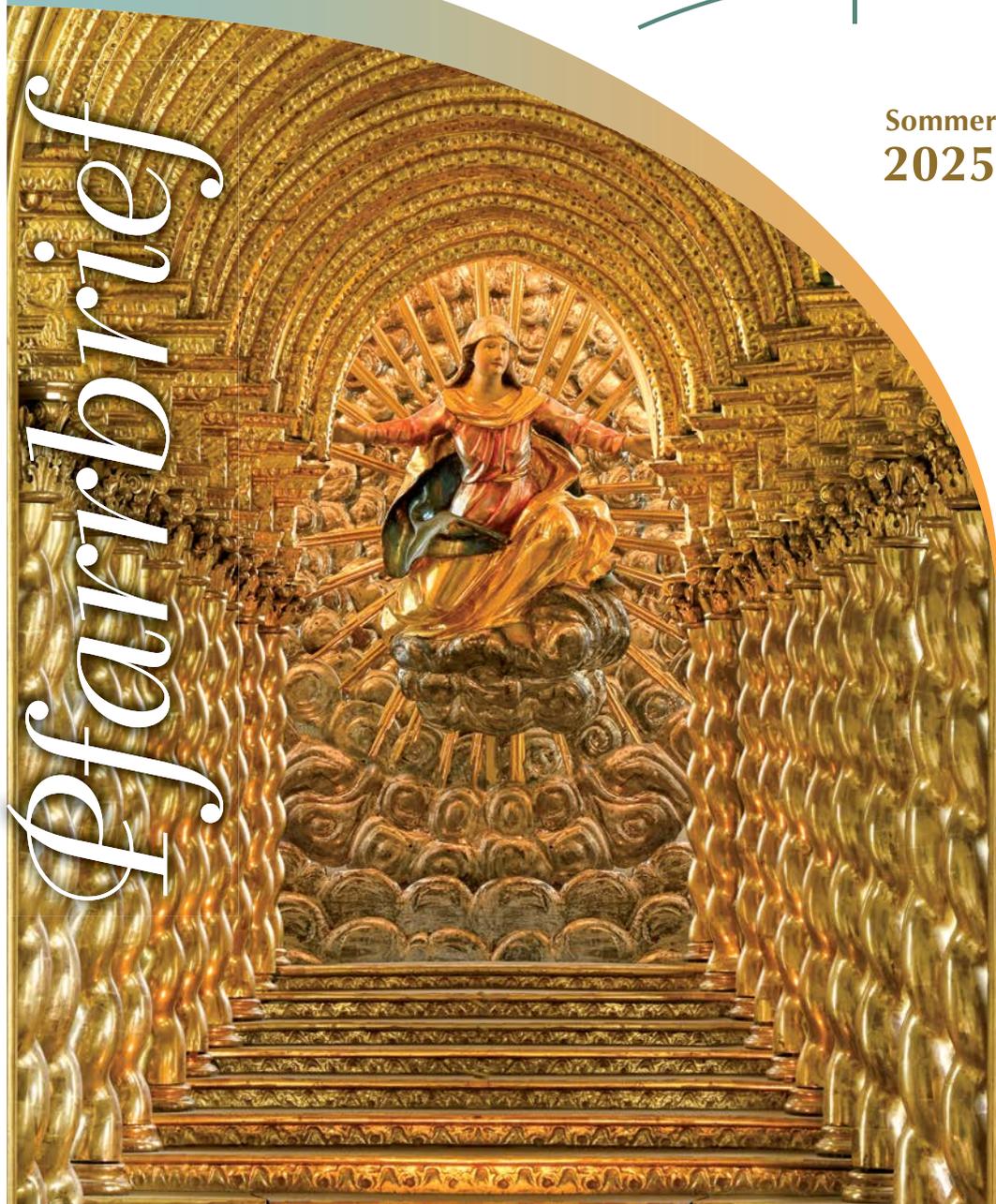
Pfarreien
Gemeinschaft
Heimenkirch

Heimenkirch
Opfenbach
Wohlbrechts
Maria-Thann



Sommer
2025

Pfarrenbrief



Liebe Mitchristen,

der Sommer steht noch vor der Tür, obwohl wir schon ein unglaublich abwechslungsreiches Jahr hinter uns haben. Ein Event jagt(e) das andere. Für mich persönlich war es – im positiven Sinne – ein aufregendes erstes Jahr und es ist auch noch nicht zu Ende. Um ein Großereignis nennen zu dürfen, ist es die 750-Jahrfeier von Maria-Thann, die uns am Sonntag, den 06.07.25 mit einem ausgewogenen Programm bevorsteht. Nähere Infos entnehmen Sie den folgenden Seiten.



Ausschnitt aus einem Gemälde von Johann Andreas Rauch aus dem Jahr 1617

Als Christen dürfen wir uns an unsere Wurzeln der Früchte in der Geschichte erinnern, wo wir herkommen und was unsere Vorfahren ausgemacht hat. Manchmal bringt es uns ins Staunen und manchmal erschrecken wir vor solch einer hohen Zahl. Dabei dürfen wir uns eingebettet wissen, in der



Geschichte des Glaubens zu stehen. Dies verlangt natürlich, Verantwortung für die nachfolgende Generation zu übernehmen, damit es gut weitergeht. In erster Linie ist aber etwas anderes viel entscheidender, wenn wir an den Ursprung denken, nämlich an die Quelle des Ursprungs bei Gott zurückzukehren. Dies funktioniert nur, wenn wir die Sehnsucht in unserem Herzen entwickeln, nach dieser christlichen Liebe zu streben, wo immer wir sie im Alltag antreffen – ob im Gebet oder in den zwischenmenschlichen Begegnungen. Wir alle sind auf der Suche nach der Erfüllung in unserem Herzen. Wenn wir keinen Glauben haben, führt es uns schnurstracks in die Leere! Deshalb müssen wir an der Quelle Gottes, des Ursprungs, andocken, um die Fülle des Glaubens erfahren zu können. Hierfür will ich Euch/Sie weiter begleiten und Euch beistehen. Dazu segne Euch auf die Fürsprache der Jungfrau und Gottesmutter Maria der gütige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist – Amen!

Euer Pfarrer Helmut Wißmiller

Jubiläumsfeier

Sonntag, 06.07.2025



9:45 Uhr: Aufstellung der Vereine am Dorfplatz

10:00 Uhr: Dankmesse mit Domkapitular Armin Zürn an der Festhalle, anschl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen mit vielen Programmpunkten. Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Kirche statt und die anschließende Feierlichkeit in der Festhalle.

Zu diesem Großereignis sind alle herzlich eingeladen. „Die örtlichen Vereine“ freuen sich über euer Kommen.

750 Jahre Maria Thann

Thann-Wohmbrechts. Mit dem Pariser Vertrag vom 18. Mai 1810 wurde der Grenzverlauf zwischen dem Königreich Bayern und dem neuen Königreich Württemberg neu geregelt. Wangen ging an das Königreich Württemberg über. Die früheren Hauptmannschaften Thann und Wohmbrechts blieben dem Königreich

Maria-Thann war zuerst nur unter dem Namen „Tann(e)“ bekannt, was so viel bedeutet wie „Siedlung im Tannenwald“.

Die Ursprünge von Maria-Thann reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Bereits im Jahr 1275 wurde die erste urkundliche Erwähnung im „Liber Decimationis“, dem Zehntbuch der Diözese Konstanz verzeichnet. Hier wird von einer Kirche in „Tanne“ gesprochen.

Laut dem „Liber taxationis“, dem Steuerbuch der Kirchen und Pfründen des Bistums Konstanz aus dem Jahr 1353, zählte „Tanne“ damals 24 Wohnstätten. Anfang des 16. Jahrhunderts erhielt Wangen zusätzlich zur niederen auch die hohe Gerichtsbarkeit über Maria-Thann und Wohmbrechts.

Dadurch entstand die Wangener Hauptmannschaft (Verwaltungsbezirk)



Bayern zugehörig und wurden Ruralgemeinden (Landgemeinden) und dem Landgericht Lindau zugeordnet.

Der Namenszusatz „Maria“ entstand durch die Marienwallfahrten, die im 15. Jahrhundert in Thann einsetzten. Nach Überlieferungen stammt die Gründungslegende aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Zu dieser Zeit soll der hl. Gallus in den Ort gekommen sein und fand dort den Heiden Gog, seine Frau Ala und deren Sohn Meca-



te. Der hl. Gallus bekehrte und taufte sie. In Träumen erschien ihnen Maria und sprach: „Steht auf! Baut mir an

diesem Ort die erste Kirche zu meiner Ehre und zur Nachlassung der sieben Todsünden.“ Die Pfarrkirche entwickelte sich zu einer bedeutenden Wallfahrtskirche und wurde über die Jahrhunderte mehrmals neu gebaut, erweitert und reichhaltiger ausgestattet. Marienaltäre sind seit 1465 und Wallfahrten seit 1581 belegt.

Die heutige Wallfahrtskirche bildet den Mittelpunkt und das Wahrzeichen des Ortes. Durch seine erhöhte Lage könnte man meinen die Kirche hält schützend ihre Hand über den Ort. Im Jahr 1865 wurde der Ort offiziell in Maria-Thann umbenannt.

Bis in das Jahr 1978 war Maria-Thann eine eigenständige Gemeinde. Am 01. Mai 1978 schlossen sich die beiden Orte Maria-Thann und Wohmbrechts zur Gemeinde Hergatz zusammen. Heute zählt Maria-Thann rund 450 Einwohner.

Im Jahr 2015 gründeten die Orte Maria-Thann, Heimenkirch, Wohmbrechts und Opfenbach die Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch.

Sophie Waldburg

Gebhard Straub nach 12 Jahren als Kirchenpfleger verabschiedet

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus Opfenbach feierte am 2. Adventssonntag das Kirchenpatrozinium. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Gebhard Straub als Kirchenpfleger von Pfarrer Wißmiller verabschiedet.



Gebhard Straub war 18 Jahre in der Kirchenverwaltung tätig, davon 12 Jahre als Kirchenpfleger. Er kümmerte sich vorbildlich und unermüdlich um die Belange seiner Kirche, sowohl in pastoraler Hinsicht als auch um

die Verwaltung und die Instandhaltung der Gebäude und deren Inventar. Pfarrer Helmut Wißmiller bedankte sich mit persönlichen Worten beim scheidenden Kirchenpfleger Gebhard Straub. Er habe ihn als sehr zuvorkommenden Menschen kennenlernen dürfen, der immer für ihn da war. Auch bei seiner Frau Maria bedankte er sich für die Unterstützung ihres Mannes. Er überreichte als Dankeschön Gutscheine für die Bregenzer Festspiele und die Urkunde der Diözese Augsburg. Sichtlich gerührt bedankte sich Gebhard Straub und erklärte sein Handeln nach dem Liedtext „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“. Er wünscht sich eine weiterhin lebendige Pfarrgemeinde.

Ingrid Rudhard

Anni Pfeiffer nach 30 Jahren aus der Kirchenverwaltung verabschiedet

Zur Kirchenverwaltungswahl im November 2024 ließ sich Anni Pfeiffer aus Maria-Thann nicht mehr aufstellen und legte ihr Amt als Schriftführerin nach 30 Jahren nieder. Was sie in diesen drei Jahrzehnten alles erlebt hat, lässt sich in ihrem handschriftlich und mit Zeitungsartikeln liebevoll ergänzten Protokollbuch nachlesen: Quasi eine Chronik über Maria-Thann. Aber nicht nur als Schriftführerin engagierte sich Anni Pfeiffer; auch um den Blumenschmuck in der Kirche kümmerte sie sich liebevoll über mehrere Jahrzehnte.

Im Rahmen des Ehrenamtsfrühstücks Anfang des Jahres wurde sie durch Pfarrer Wißmiller dafür ausgezeichnet.

Sophie Waldburg



Die *Bitt-Tage* in unserer Pfarreiengemeinschaft

Traditionell finden in unserer Pfarreiengemeinschaft an den drei Tagen vor dem Fest Christi Himmelfahrt Bitt-Tage statt. Jeweils am Montag beten wir „Um Segen in den Fluren“, am Dienstag „Um Segen für die Arbeit“ und am Mittwoch bitten wir „Um Beistand in jeder Not“. An den drei Tagen werden verschiedene Kapellen besucht, in denen dann die entsprechende Bittmesse gefeiert wird.

Der Sternmarsch an den drei Tagen wird angeführt vom Kreuz, den Fahnen und den Ministranten der jeweiligen Pfarrei. Vorbeter sind Herr Pfarrer Wißmiller, Herr Kaplan Manoj und Gemeindefereferent Herr Günter Heilos sowie teilweise Vertreter der Pfarrgemeinderäte.

Am Montag: **Sternmarsch zur Kapelle in Itzlings**



Treffpunkt 1 bei Familie Keller in Schreckelberg für die Pfarrei Wohmbrechts;

Treffpunkt 2 beim Biggelhof (gegenüber dem Dorfhaus in Wohmbrechts) für die Pfarreien Maria-Thann und Heimenkirch;

Treffpunkt 3 Einfahrt nach Schwarzensee (nach der Bahnbrücke) für die Pfarrei Opfenbach.

Am Dienstag: **Sternmarsch zur Kapelle in Mywiler**



Treffpunkt 1 Spattweg bei Familie Kuhn für die Pfarreien Heimenkirch und Maria-Thann

Treffpunkt 2 in Bleichen für die Pfarrei Wohmbrechts

Treffpunkt 3 Einfahrt nach Mywiler für die Pfarrei Opfenbach

Am Mittwoch: **Sternmarsch zur Kapelle Dreieiligen**



Treffpunkt ist für alle Pfarreien in Riedhirsch am Ende der Straße „Kapfweg“ (am Kreisverkehr). Begleitet von Gebet und Gesang ziehen wir in einer kleinen Prozession zur Kapelle in Dreieiligen, wo anschließend die Bittmesse gefeiert wird.

Renate Weber und Christa Kegel



„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden...“ - unter diesem Motto feiern wir einmal im Monat mit Kindern zwischen drei und acht Jahren unseren Kindergottesdienst im St. Anna-Haus parallel zum Gottesdienst in der Kirche.

Die Kinder sind ein Teil der Gemeinde und um dies auch spürbar zu machen, beginnen wir unsere Kindergottesdienste zusammen in der Kirche und ziehen dann in das St.-Anna-Haus, um dort weiter zu feiern. Im Haus St. Severin durften wir bereits einige Male zu Gast sein.

Beim Thema „Du hast uns deine Welt geschenkt“ haben wir uns gemeinsam mit den Senioren die Schöpfungsgeschichte angehört und dankten Gott, dass er uns die Welt mit all ihrer Schönheit geschenkt hat. Im Anschluss haben wir ein kleines Leporello

mit Ausmalbildern gemeinsam mit den Bewohnern gestaltet. Den Senioren bereitet es große Freude, die Kinder in ihren Aktionen zu erleben, und beim anschließenden Basteln unterstützen die Kinder die Bewohner. So ist der gemeinsame Gottesdienst eine schöne Bereicherung für beide Seiten!



Ein Highlight war die Hochzeitsfeier zu Kana. Wir haben unseren Tisch festlich gedeckt und gemeinsam gegessen und getrunken – so, wie es auch Jesus verstanden hat zu feiern und Freude zu haben.

Neben Geschichten aus der Bibel greifen wir bei unseren Gottesdiensten auch immer wieder aktuelle Themen auf. Zuletzt war dies die Kinderfastenaktion von Misereor, bei der wir das Leben von Kindern in Sri Lanka kennengelernt haben.

Wir freuen uns auf viele weitere Kindergottesdienste, um mit euch noch zahlreiche Geschichten zu entdecken und den Glauben lebendig zu machen.

Christiane Bachhäubl und Natalie Rapp



Die Termine zu den Kindergottesdiensten sind immer im aktuellen Gottesdienstanzeiger zu finden.

Bürgerpreis für Fini Schmid

Am 24. Februar 2025 hat Bürgermeister Markus Reichart unserer Mesnerin Fini Schmid bei der Bürgerversammlung in Heimenkirch für ihr langjähriges Engagement für die Kirche und die Pfarrgemeinde den Bürgerpreis verliehen. Seit 20 Jahren schon versieht sie mit Herzblut und Hingabe ihren Dienst als Mesnerin, egal ob in der Kirche St. Margareta, in der Krankenhauskapelle oder bei einer Feld- oder Bergmesse. Sie ist immer da, wann und wo man sie braucht. Sie kümmert sich um den täglichen Schließdienst und sorgt dafür, dass die Kirche immer sauber und ordentlich ist. Sie bestellt die Kerzen und den Blumenschmuck und bereitet alles für die Heilige Messe vor: das liturgische Gewand für den Geistlichen, die entsprechenden Bibelstellen und Fürbit-



ten auf dem Ambo und das Anzünden der Kerzen. Sie liebt diese Arbeit, weil sie ihr Kraft gibt. Wir gratulieren ihr von Herzen zu dieser verdienten Auszeichnung und wünschen ihr noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinschaft.

Angela Feßler

Familienkreis

Gemeinsam unterwegs als Familie und Ehepaar

Im Familienkreis haben Kinder ihren Platz – und Eltern den Raum, sich auszutauschen, zu stärken und neu aufeinander zu besinnen. Denn ein starkes Elternteam ist das beste Fundament für Kinder.

Eine anregende Besinnung zur Bindung in der Ehe und den Voraussetzungen für eine glückliche Partnerschaft gab den Eltern wertvolle Impulse. Danach folgte ein ausgedehnter Spaziergang mit Spaß und Spannung bei einzelnen Stationen. Die Kinder



Familienwanderung in Memhölz am 01. Mai 2025

Bei Impulsabenden und kreativen Aktionen wie Wanderungen oder einer Schatzsuche beschäftigen wir uns mit Themen, die Familien tragen. In Stationen zur Reflexion als Paar oder mit der ganzen Familie geht es um Kommunikation, Herkunft, Gefühle, um das Meistern von Krisen oder das Stärken der Ehe.

Unser erster Einkehrtag am 1. Mai, organisiert von Günter Heilos, war ein gelungenes und abwechslungsreiches Miteinander.

und Jugendlichen aller Altersgruppen waren mit Begeisterung dabei.

Der Familienkreis ist offen für weitere Familien. Es ist wertvoll, sich Zeit füreinander zu nehmen und gemeinsam unterwegs zu sein.“

(Ehepaar L.)

„Wir konnten barfuß einen Schatz suchen. Das war toll!“

(Josefa, 8. Jahre)



Neuaussendung eines Pilgerheiligums

„Der Einkehrtag an einem inspirierenden Ort. Eine Wanderung mit schönem Ausblick und mit Fragestellungen, die Einblicke in die Seele geben. Gestärkt sind wir wieder nach Hause.“

(Richard)

Also, wir gehen gerne zu den Impulsabenden,

– weil sie uns wieder einen Drive im Ehealltag geben.

– weil wir den Bund der Ehe vor Gott geschlossen haben und vergessen haben, dass er dabei ist. Es ist schön an den Impulsabenden zu spüren. Wir sind nicht allein, er begleitet uns „noch“ immer.

– weil ich nicht nur am Valentinstag die Liebe meines Partners erkennen möchte.

– weil man merkt, es ist wichtig, eine Partnerschaft zu pflegen. Da muss man sich immer wieder bemühen und den anderen Paaren geht es genauso (und jeder lebt dies anders).

– weil einfach mehr dahintersteckt.

– weil wir wieder neugierig sind, was Herr Heilos für uns vorbereitet hat. Und uns gerne von ihm inspirieren lassen.

– weil es so eine ungezwungene Atmosphäre hat. Man wird inspiriert, kann sich mit dem Partner austauschen und wenn man möchte mit den anderen oder eben nicht. Man nimmt etwas Persönliches mit und teilt es mit Gott.

(Ehepaar H.)

Erstkommunion 2025

„Mein Herz ist mit Jesus verbunden!“

Es gibt so Vieles, was uns Menschen miteinander verbinden kann: Dieselbe Leidenschaft, gleiche Interessen, gemeinsame Ansichten, die Begeisterung für etwas Bestimmtes... All das wirkt wie ein unsichtbares Band, das uns zusammenhält.

Das unsichtbare Band aber, das alle Menschen in Verbindung bringen kann (und will), das ist die Liebe. Die Liebe aber hat ihren Ursprung in Gott, und sie ist Mensch geworden in Jesus.

46 Erstkommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft haben in den vergangenen Monaten mit Jesus Verbindung aufgenommen. Im Religionsunterricht, in den Gruppenstunden, in verschiedenen Gottesdiensten und in der heiligen Beichte haben sie sich mit Jesus mehr und mehr vertraut gemacht. Seine tiefste Verbundenheit schenkt ihnen Jesus in der heiligen Kommunion. Sein Herzensanliegen ist es, mit jedem dieser Kinder in inniger Verbindung zu bleiben.

Wir danken allen Eltern, deren Herzensanliegen es ist, dass sich die Verbundenheit ihrer Kinder mit Jesus festigt und vertieft. Viele von ihnen haben sich wieder hingebungsvoll in der gesamten Vorbereitungszeit eingebracht. Ihnen allen sei von unserer Seite ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Günter Heilos, Gemeindeferent

Baldauf Marie,
Eller Verena,
Epple Magdalena,
Eß Valentina, Fischer Elena,
Graf Sophie, Haas Stefanie,
Hoch Anni, Hölz Liam,
Keszthelyi Sára,
Kolb Josef, Lurz Josefa,
Marulanda Velez Agustín,
Nagyjilles Natasa,
Ortmann Karolina,
Paro Rosa, Popek Filip,
Rast Anton, Rist Danilo,
Rittler Haylie,
Schneider Lina,
Spieler Daniel



Heimenkirch am 18. Mai 2025



Maria-Thann/Wohmbrechts am 04. Mai 2025

Maria-Thann
Rapp Christian,
Schleicher Ben

Wohmbrechts
Aloe Marco,
Consagra Emiglia,
Hieble Elias,
Karg Linus,
Lampater Maria,
Sohler Philipp,
Starnecker Desirée



Opfenbach am 11. Mai 2025

Berle Simon,
Brinz Jakob,
Haslach Anna,
Hermann Peter,
Hertnagel Pius,
Karczmarczyk Dominik,
Kimpfler Katja,
Kirchmann Sophia,
Marsala Leonora,
Sautner Finnja,
Schwenk Theodor,
Stieglmayr Hannah,
Straub Paula,
Ulasi Emmanuel,
Weishaupt Mathilda



Dekanats- und Diözesancup der Ministranten

Am 1. Februar fuhren 55 Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch zum Dekanatscup nach Blaichach. Mit dieser stolzen Zahl konnten wir fast die Hälfte der teilnehmenden Mannschaften stellen. Unsere Teams waren wie jedes Jahr gemischt mit Minis aus allen Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft, sodass alle sich besser kennenlernen konnten und der Tag als voller Erfolg für den Zusammenhalt der Pfarreien gesehen werden kann. Sowohl die Mädchenmannschaft als auch die Jungs über 15 Jahren konnten das Turnier gewinnen und qualifizierten sich somit für den Bistumscup in Buchloe. Auch die übrigen sechs Mannschaften hatten einen schönen Tag und konnten durchaus mit ihren Leistungen zufrieden sein. Am Ende des Tages wurde noch ein Elfmeterwettbewerb veranstaltet, bei dem unter anderem unser Pfarrer Wißmiller die Position des Torwarts übernahm. Er machte dank seiner Fußballerfahrung eine sehr gute Figur und trug wesentlich zum Sieg unserer Mannschaft bei.



Am 22. März durften die großen Jungs und die Mädchen noch um den Titel der Diözese Augsburg spielen. Die Jungs schieden nach starkem Turnierstart leider unglücklich aus, wobei bis zur letzten Sekunde sogar der Gruppensieg noch möglich gewesen wäre, und wurden Fünfte. Bei den Mädels lief es besser, sodass sie zum ersten Mal überhaupt überlegen den Titel der Diözösansiegerinnen in unsere Pfarreiengemeinschaft holen konnten. Besonders gefreut haben sich die beiden Mannschaften über den Besuch von Herrn Pfarrer Wißmiller.

Die Oberminis

Jugendgottesdienst im Dekanat Lindau

Die Jugendkirche war wieder unterwegs. Diesmal fand der YouGo des Dekanats Lindau in der Pfarrei St. Georg in Wohmbrechts mit Domkapitular Armin Zürn und Pfarrer Helmut Wißmiller statt.

Mit weit ausgebreiteten Armen für Gott und zu den Jugendlichen gerichtet, eröffnete Armin Zürn den feierlichen Gottesdienst. Seine österliche Freude war ansteckend und übertrug sich auf die Jugendlichen und die junggebliebenen Gottesdienstbesucher. Der Notcocktail unterstützte ihn mit seinem erfrischenden Liedgut.

„Schau genau hin“

Junge Erwachsene aus der Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch führten in das Thema ein. „Erkennen wir Jesus? Kann man ihn wirklich sehen und wahrnehmen?“ Das war die Fragestellung, mit der die Jugendlichen die Besucher konfrontierten.

Das Evangelium gab Antwort und wurde von Armin Zürn in das heutige Leben der jungen Menschen übersetzt. Armin Zürn brachte das Leben von Petrus mit dem Leben heute in Verbindung.

Bei Petrus gehörten Vergangenheit, Gegenwart und sein zukünftiges Handeln zusammen. Schauen wir in unsere Vergangenheit, gibt es sicherlich Situationen, in denen wir Fehler gemacht haben. Jesus verzeiht uns unsere Fehler, und wir können immer wieder bei ihm neu beginnen. So war es auch bei Petrus: Jesus verzieh Petrus sein dreimaliges Verleugnen.

So sprach Armin Zürn und forderte auf, auch seelisch wachsam zu bleiben. Dann werden wir das Handeln und Verzeihen Jesu in der eigenen Vergangenheit erkennen und können ihm in der Gegenwart Raum und Zeit geben. Bleiben wir wie Petrus wachsam und offen und schauen wir genau hin: Oft ist es ein kleines Licht, an dem wir Jesus erkennen.

Marlies Biggel





WELTGEBETSTAG

am 07. März 2025
im Pfarrheim
in Heimenkirch



Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 haben die Frauen des WGT-Teams aus Heimenkirch (Sigrid Mößlang-Kempter, Anja Eller, Barbara Heumüller, Gabi Kreisle und Anna-Lena Rottmaier) im farbenfroh dekorierten Pfarrsaal die Situation der Frauen auf den Cookinseln mit Hilfe eines kurzen Filmbeitrags und ansprechenden Texten vermittelt.

Einerseits die paradiesische Natur dieser insgesamt 15 Inseln im Südpazifik, andererseits auch die Schattenseiten durch den Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen. Hinzu kommt das Drängen der Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben, was zwangsläufig zu Schäden und Problemen für das Ökosystem führt.

Die Cookinseln haben eine bewegte Geschichte. Sie waren der erste Staat, in dem Frauen wählen durften und haben sich stark für Frauenrechte eingesetzt. Trotzdem gibt es noch viel zu tun. Häusliche Gewalt und Missbrauch sind weiterhin große Probleme.

Insgesamt hat das Christentum hier eine hohe Akzeptanz und der christliche Glaube wird selbstverständlich praktiziert. Als äußeres Zeichen und Ausdruck

ihrer Identität tragen viele Maori-Frauen Blumenkränze und pflegen weiterhin die Maori-Sprache. „Kia Orana“ ist die traditionelle Begrüßung auf den Cookinseln. Sie bedeutet „Langes und erfülltes Leben“ und wurde lange Zeit verboten. Doch heute nutzen die Christinnen der Cookinseln diesen Gruß, um Menschen weltweit willkommen zu heißen, die den Weltgebetstag mit ihnen feiern.



So erzählen die Texte und Lieder, die die Singgruppe eigens für diesen Abend einstudiert hat, vom Selbstbewusstsein und Lebensgefühl auf den Cookinseln. Mit dem Lied „Te Aroha“ – Sing von der Liebe, Glaube hülle dich ein, Friede allen Wesen. Ja so soll es sein! und „Wonderfully made“ kommt die Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung zum Ausdruck und die Hoffnung auf ein gutes und erfülltes Leben, geborgen in Gottes Hand.

Sie fordern uns auf : Lasst uns weltweit gemeinsam eine solidarische Lebensweise führen zum Erhalt der ganzen wunderbaren Schöpfung!

Auch das gemütliche Beisammensein im Anschluss an die Liturgie war etwas Besonderes: Das Organisationsteam, die Singgruppe und einige Frauen aus der PG bereiteten traditionelle Gerichte aus der polynesischen Küche der Cookinseln zu, die dann gemeinsam gegessen wurden. Zusätzlich zauberten einige Jugendliche kreative Cocktails mit Blue Curacao und Säften, die herrlich schmeckten.

Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. unterstützt Projekte, die Frauen und Mädchen weltweit stärken. Ihre Spende hilft, dass Frauen für ihre Rechte eintreten und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Die Kollekte in Heimenkirch ergab den stattlichen Betrag von 420,- Euro, der direkt zu diesem Zweck weitergeleitet wurde.

Am Ende bedankte sich Gemeindefereferent Günter Heilos bei allen Frauen, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben, sowie allen Besucherinnen fürs Kommen.

Christa Kegel



Bei einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag wurden Marianne Höß und Rita Müller aus der WGT-Vorbereitungsguppe verabschiedet. Sie haben sich jahrzehntelang mit viel Herzblut bei den Vorbereitungen und der Durchführung des WGT engagiert und tatkräftig mitgestaltet.

Hergatzer Spätlese

Die Spätlese Hergatz stellt sich vor:

Seit über 20 Jahren sind wir ein Team von ca. 10 aktiven Mitgliedern. Am ersten Dienstag im Monat gestalten wir einen Seniorennachmittag. Es gibt Unterhaltung in Form von Geschichts- und Fachvorträgen oder Musiknachmittagen. Ein Oktoberfest mit Weißwürsten und Brezeln war auch schon dabei.



Als kirchliches Event gibt es im Mai die Maiandacht in der Kapelle in Itzlings. Anschließend findet im Pfarrsaal in Wohmbrechts, wie bei allen anderen Veranstaltungen, bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein statt.



Des Weiteren gibt es zusammen mit dem St.-Georgs-Verein jährlich einen Ausflug (z.B. Sennereibesuch oder eine Fahrt ins Blaue).

Die jeweilige Veranstaltung mit dem aktuellen Thema wird in den Amtsblättern, in den Kirchen sowie im Dorfladen bekanntgegeben.

Wir freuen uns immer über neue Besucher und heißen jeden herzlich willkommen.

Das Spätleseteam Hergatz



Bittgang der Ortsbauernschaft Heimenkirch

Bereits zum dritten Mal lud die Ortsbauernschaft Heimenkirch am 16. März zu einem Bittgang ein. In den Vorjahren zogen die Teilnehmer vom Kirchplatz vorbei an Wegkreuzen zur Kapelle Oberhäuser und wieder zurück zum Kirchplatz. In diesem Jahr ließ das schlechte Wetter einen Bittgang durch unsere Fluren nicht zu, und so wurde der Bittgang in die Pfarrkirche verlegt.



Schwere Ereignisse und Wetterkatastrophen aus Nah und Fern verdeutlichen uns immer wieder, dass wir auf das Wohlwollen und die Hilfe „von oben“ angewiesen sind, um vor zunehmenden Extremsituationen wie Starkregen, heftigen Stürmen und Trockenheit verschont zu bleiben. Pfarrer Helmut Wißmiller trug an den vier Stationen die Geschichte eines Bauern vor, der in Absprache mit Gott ein Jahr lang das Wetter selber machen durfte. Trotz aller Anstrengung misslang die



Aufgabe, weil der Bauer den Wind zur Bestäubung der Pflanzen vergessen hatte. Nach dem Jahr zog es der Bauer vor, wieder auf die Lenkung durch unseren Herrgott zu vertrauen.

Die Besucher, die zum Teil auch aus anderen Gemeinden des Westallgäus gekommen waren, schlossen sich den vorgetragenen Fürbitten an, in denen für eine gute Wettermischung aus Sonne und Regen, Gesundheit bei Mensch und Tier sowie eine gute Ernte gebetet wurde.

Die Musikkapelle Heimenkirch umrahmte den Bittgang mit wunderschön gespielten, passenden Liedern. Im Anschluss traf man sich zu Kaffee und von den Bäuerinnen selbstgemachten Kuchen im Gasthaus „Adler“ und genoss die guten Gespräche und den Austausch im Hinblick auf den kommenden Sommer.

Brigitte Straub

Rückblick in Bildern

Maibaumsegnung durch
Pfarrer Wißmiller in Itzlings



Kinderkreuzweg in Wohmbrechts



Palmsonntag in Opfenbach



Georgiritt in Myßwifer



Abend der Versöhnung in Heimenkirch



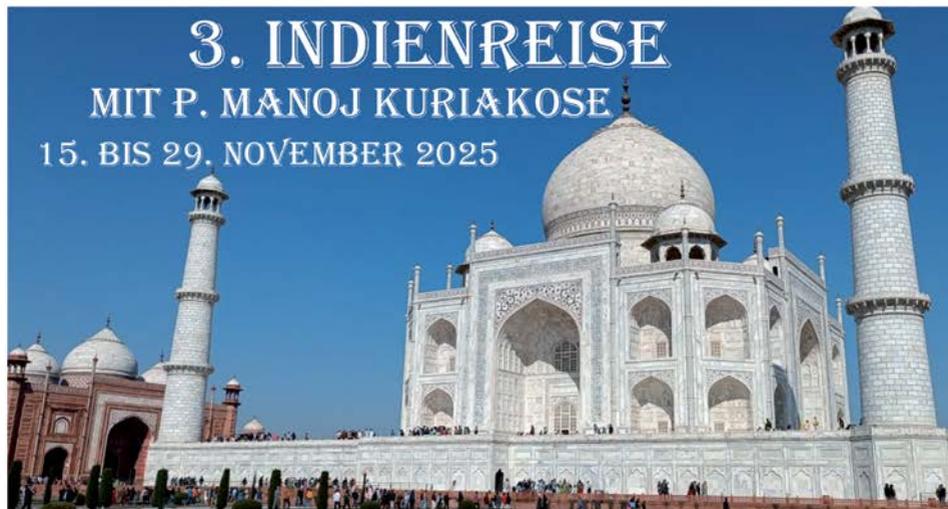
Bittgang



Familiengottesdienst in Heimenkirch



Feldmesse in Litzis



REISEZIELE
 Delhi – Agra – Jaipur
 Goa – Bekal
 Kottayam – Alleppey
 Munnar – Cochin



Für weitere Informationen:

Pfarrbüro Heimenkirch: 08381 2191

E- Mail: pg-heimenkirch@bistum-augsburg.de

oder

P. Manoj Kuriakose: 08381 6091481 od.

015175125524



Reiseveranstalter
 Intersight Tours & Travels
 Europa GmbH
 Am Lindbruch 119
 41470 Neuss

E-Mail: inbound@intersight.in

Terminvorschau 2025	
20. Juli	Patrozinium um 10.00 Uhr in Heimenkirch mit anschließendem Pfarrfest in der Kolpingstraße
15. August	Patrozinium um 20.00 Uhr in Maria-Thann mit anschließender Lichterprozession
15. August	Feldmesse Mellatz um 10.00 Uhr beim Comboni-Haus
17. August	Festgottesdienst zum Wendelinsritt um 10.00 Uhr in Engelitz
24. August	Radlergottesdienst mit Fahrradsegnung um 10.00 Uhr bei der Festhalle in Maria-Thann
7. September	Lichterprozession um 20.00 Uhr zur Lourdesgrotte in Heimenkirch
14. September	Bergmesse um 10.00 Uhr auf der Juget-Alpe (bei Missen) mit der Musikkapelle Wohmbrechts und den Alphornbläsern aus Heimenkirch
21. September	50. Dekanatswallfahrtstag um 10.30 Uhr in Maria-Thann mit Bischof Bertram Meier
24. September	Wallfahrt zum Marienberg um 13.30 Uhr
28. September	Feldgottesdienst zum Wendelinsritt um 10.30 Uhr in Heimenkirch (Menzen)
15.–29. November	Indienreise

GEBET zum Heiligsten Herzen Jesu

*O Heiligstes Herz Jesu,
gib uns deinen Frieden,
erfülle uns mit deiner Liebe
und reinige unsere Herzen in deiner Reinheit.*

*Mache uns dir ähnlich,
sanftmütig und demütig von Herzen,
damit wir in deiner Nähe leben
und deine Barmherzigkeit in die Welt tragen.*

*Leite uns mit Hoffnung und Zuversicht
durch diese unruhige Welt,
in der Krieg, Gewalt und Terror herrschen.*

*Sei unser Licht in der Dunkelheit
und unsere Zuflucht in aller Not.*

*Wir möchten Zuflucht und Ruhe finden
in deinem geöffneten, liebenden Herzen,
das nie aufhört, uns zu empfangen.*

Amen.



**Pfarreien
Gemeinschaft
Heimenkirch** Heimenkirch
Opfenbach
Wohlbrechts
Maria-Thann

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch
Pfarrbriefteam: Pfarrer Helmut Wißmiller, Günter Heilos, Silvia Walser,
Marlies Biggel, Christa Kegel, Brigitte Straub,
Sophie von Waldburg-Zeil, Ulrike Aichele
Gestaltung: Hubert Waizenegger (Grafino)
Fotos: Pfarreiengemeinschaft, Stock.Adobe, Hubert Waizenegger,
Angela Feßler
Titelbild: Detail des Hochaltars der Wallfahrtskirche Maria-Thann